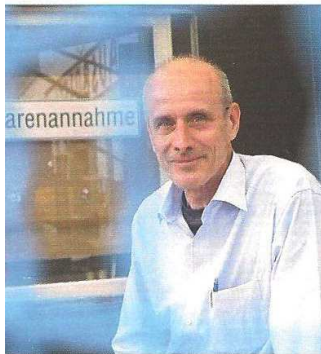


Der gute Rat der weisen Männer

KNOW-HOW VON AUSSEN Flexibel, dynamisch, zielstrebig, nur eines nicht mehr: jung. Dafür punkten die Senior-Consultants mit Erfahrung – und sind damit bei Mittelständlern begehrter denn je

[Text: Frauke Ladleif]



Günther Aurnhammer hat sich die Sporen bei Magna und Roche verdient. Da kommt er Draco-Chef Stephan Kohorst gerade recht, denn: „Der kann das“

Wenn Ärzte oder Apotheker Wundpflaster oder Verbände bei Draco bestellen, müssen sie Daten wie Größe und Farbe per Stift, Zettel und Fax an die Firma schicken. Bei Draco sitzt eine Frau, die den Katalog mit allen Artikelnummern im Kopf hat und den Auftrag an den Versand weitergibt. Ist sie im Urlaub, wälzen ihre Kollegen Kataloge und puzzeln die Ziffern mühsam zu einer Bestellnummer zusammen. Das soll anders laufen. Apotheker sollen bei Stützstrümpfen die Maße, die gewünschte Farbe über den Computer an Draco übermitteln. Dann geht alles automatisch.

Dafür hat Günther Aurnhammer zu sorgen. Der 65-Jährige fährt zweimal pro Woche von Penzberg bei München nach Witten bei Bochum, zu Draco. Er hat den Blick von außen. Und die Expertise. „Wir haben Herrn Aurnhammer engagiert, um zu schauen, wo wir mit weniger Aufwand Aufträge abwickeln können, wo bei uns Doppelstrukturen existieren“, sagt Stephan Kohorst. Er hat Draco vor 15 Jahren von seinem Vater übernommen, mitsamt den eingefahrenen Abläufen. Jetzt hilft ihm Aurnhammer, den Betrieb umzukrempeln.

Als Kohorst anfing, hatte er 30 Mitarbeiter. Heute sind es 80. In den Jahren des Wachstums hatte er keine Zeit, über Prozessstrukturen nachzudenken. „Nun stoßen wir auf Probleme, die für uns vollkommen neu sind“, sagt der Geschäftsführer. „Wir wollten jemanden, der sagen kann, das habe ich schon mal gemacht.“

Aurnhammer kann das sagen. Der Diplom-Mathematiker arbeitete für den Autozulieferer Magna in Kanada und für den Pharmakonzern Roche in Basel und Chile. Bei Draco sortiert er die Packstation neu, berät das Verkaufsteam, kümmert sich um neue Lagerräume. Als externer Berater. „Wir können ja nicht für alles Experten intern vorrätig halten“, sagt Kohorst. „Das ist ja unbezahlbar.“ Lieber bezahlt er Günther Aurnhammer. Weil der nicht nur berät, sondern mithilft, anpackt, organisiert.

Das unterscheidet ihn von den schnieken Consultants mit Strategiekonzepten, gesalzenen Tagessätzen und Berufserfahrung aus Fallstudien an der Uni. Das Durchschnittsalter der 1200 Berater bei McKinsey liegt bei 32 Jahren. Ihr Methodenwissen ist nach wie vor gefragt. Aber selten bei Mittelständlern. Die verzichten gern auf Visionen, wenn sie stattdessen Konkretes bekommen. Von Menschen, die Arbeitsabläufe, Branchen und den Umgang mit Menschen kennen. Eine Frage der Erfahrung, nicht des Diploms. Immer häufiger holen sich Firmen ältere Berater.

So wie Aurnhammer, seit zwei Jahren im Ruhestand. Eigentlich. „Ich kann doch nicht zu Hause rumsitzen und Briefmarken sammeln“, sagt er. Deswegen trainiert er für den Marathon – und fährt regelmäßig nach Witten. Den Kontakt hat die Internetplattform Erfahrung Deutschland hergestellt. Erfahrung Deutschland (ED) vermittelt seit vier Jahren Fach- und Führungskräfte im Ruhestand als sogenannte

Seniorexperten an Unternehmen. 7000 frühere Abteilungsleiter, Ingenieure, Logistiker oder Marketingfachleute haben sich in die Online-datenbank eingetragen. Das Konzept: Die Experten kommen gegen Honorar für ein bestimmtes Projekt.

650 bis 900 Euro Tagessatz zahlen Firmen, im Vergleich zu professionellen Unternehmensberatungen ein geringes Honorar. Doch den Experten geht es weniger um Geld: Sie

machen das aus Spaß. „Unsere Experten können den Fuß nicht still halten“, sagt ED-Geschäftsführer Manfred Brock. „Die Unternehmen saugen die geballte Erfahrung der Älteren ab, der Seniorexperte lernt weiter hinzu und sammelt neue Kontakte.“ Es gehe viel um Anerkennung. Wer in Rente gehe, verliert die Kommunikation mit Gleichgesinnten, die Fachsimpelei mit Kollegen, den Respekt durch berufliche Leistung. „Die Projektarbeit gibt ihnen wieder ein Stück Heimat“, sagt Brock.

[...]

Den vollständigen Beitrag im Originaltext inkl. Fotos, Grafiken und Tabellen finden Sie in